

Vortrag an den Ministerrat

IWF/Weltbank-Frühjahrestagung vom 12. bis 14. April 2019 in Washington, D.C., USA

Vom 12. bis zum 14. April 2019 fand die Frühjahrestagung des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank (WB) in Washington, D.C., USA statt. Neben meiner Teilnahme am Treffen des Development Committee (DC) und dem Development Committee Luncheon führte ich zahlreiche bilaterale Gespräche mit Vertreter/innen von IWF und Weltbankgruppe. Des Weiteren nahm ich am Treffen der Coalition of Finance Ministers for Climate Action, am Ministertreffen der Financial Action Task Force (FATF) und an einem Arbeitsessen von IWF-Managing Director Christine Lagarde zum Thema Unternehmensbesteuerung teil. Die Oesterreichische Nationalbank war durch Gouverneur Dr. Ewald Nowotny und Vizegouverneur Mag. Andreas Ittner an der Tagung vertreten.

Treffen des Development Committee (DC)

Das Development Committee besteht aus 25 Minister/innen (Mitglieder der IWF- und Weltbank-Gouverneursräte), die zusammen alle Mitglieder von IWF und Weltbankgruppe repräsentieren. Das Gremium berät die Direktionen beider Institutionen zu aktuellen Entwicklungsthemen, in Bezug auf notwendige finanzielle Ressourcen, um den wirtschaftlichen Fortschritt in Entwicklungsländern voranzutreiben, Handelsfragen und globale Umweltthemen. Das diesjährige Treffen befasste sich mit der Nutzung von disruptiven und transformativen Technologien und wie diese in der Arbeit der Weltbankgruppe berücksichtigt werden können, um Entwicklungsfortschritte in Schwellen- und Entwicklungsländern bestmöglich zu unterstützen. Darüber hinaus standen ein Update der Umsetzung der Strategie der Weltbankgruppe zur Förderung wirtschaftlicher Transformation und zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele, „Forward Look“ genannt, sowie ein Update zur Umsetzung der Kapitalerhöhungen der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) und der Internationalen Finanzkorporation (IFC) sowie die damit verbundenen Maßnahmenpakete auf der Tagesordnung. In meiner Wortmeldung drückte ich der Weltbankgruppe meine Zuversicht und hohen Erwartungen die Umsetzung der Kapitalerhöhungen von IBRD und IFC betreffend aus. Ich verwies dabei auch

auf die Bedeutung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und auf die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Digitalisierung und technologischem Wandel. So wird es verstärkter Anstrengungen zur Schaffung von Humankapital bedürfen, damit Arbeitskräfte mit neuen Fähigkeiten und Wissen auch in Zukunft am Arbeitsmarkt teilhaben können. Ich strich die Notwendigkeit enger multilateraler Kooperation in vielen Bereichen hervor und unterstützte in dem Zusammenhang die strategische Zielsetzung der Weltbankgruppe, sich verstärkt in fragilen und von Konflikten betroffenen Staaten zu engagieren.

Development Committee Ministerial Lunch

Beim Mittagessen des Development Committee tauschte ich mich mit den übrigen Mitgliedern über die Herausforderungen in Bezug auf das langfristige Wirtschaftswachstum in Schwellen- und Entwicklungsländern und die daraus resultierenden Implikationen auf die beiden strategischen Ziele der Weltbankgruppe – „Eradicating extreme poverty until 2030“ und „Boosting shared prosperity“ – aus. Nach einer thematischen Eröffnung durch den neuen Präsidenten der Weltbankgruppe, David Malpass, diskutierten die Anwesenden insbesondere über die Wichtigkeit nachhaltiger Politikreformen, die Problematik neuerlich gestiegener Verschuldungsniveaus und über die Herausforderungen starken Bevölkerungswachstums.

Treffen des International Monetary and Financial Committee (IMFC)

Ziel des Treffens war es, auf höchster Ebene die zentralen weltwirtschaftlichen Probleme zu diskutieren. Der IWF-Stab gab einen Überblick über die aktuelle weltwirtschaftliche Entwicklung.

Das globale Wachstum hat sich 2018 und Anfang 2019 etwas schwächer entwickelt als angenommen. Weiterhin bestehende Handelskonflikte und eine Verschärfung der Finanzierungsbedingungen belasten vor allem in den Industriestaaten und den Schwellenländern die Konjunktur. Grundlegend positiv ist die Dynamik in den aufstrebenden osteuropäischen und asiatischen Volkswirtschaften - trotz moderaten Wachstums in China. Vor diesem Hintergrund wird für 2019 ein Wachstum von 3,3 % (0,2 Prozentpunkte weniger als im Januar 2019) und für 2020 von 3,6 % prognostiziert. Die Prognose des IWF für Österreich weist Wachstumsraten des realen BIP von 2,0 % für 2019 und 1,7 % für 2020 aus. Vergleichsweise geht das WIFO für 2019 von 1,7 % und für 2020 von 1,8 % Wachstum aus.

Bezüglich der Ressourcenausstattung wiederholte der IMFC sein Bekenntnis zu einem starken, quotenbasierten und angemessen ausgestatteten IWF im Zentrum des globalen finanziellen Sicherheitsnetzes. Die 15. Quotenüberprüfung soll ehestmöglich abgeschlossen werden, spätestens aber bis zur Jahrestagung 2019.

Treffen der Coalition of Finance Ministers for Climate Action

Beim Treffen der Coalition of Finance Ministers for Climate Action wurde das Bestehen dieser Plattform formalisiert und es wurde betont, dass Finanzminister/innen global ein starkes Signal senden müssen, um die Umsetzung des Pariser Abkommens voranzutreiben. Im Vorfeld des Treffens wurde von mir eine Unterstützungserklärung der Koalition unterfertigt.

Financial Action Task Force (FATF) - Ministertreffen

Unter dem Vorsitz von US-Finanzminister Steven Mnuchin wurde ein neues, unbefristetes Mandat genehmigt, das dem 1989 gegründeten Gremium nun dauerhaft eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung und Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Proliferationsfinanzierung sichert. Darüber hinaus wurde die Amtsperiode des FATF-Vorsitzes verlängert; auch sollen ab 2022 zweijährlich Treffen auf Ministerebene stattfinden.

IWF-Arbeitsessen zum Thema Unternehmensbesteuerung

Auf Einladung von IWF-Managing Director Christine Lagarde nahm ich neben anderen europäischen Entscheidungsträgern an der Diskussion zu den internationalen Herausforderungen im Steuerbereich teil. Zentrale Themen waren die Digitalisierung, der internationale Steuerwettbewerb und der Vorschlag der Europäischen Kommission zu einer gemeinsamen konsolidierten Bemessungsgrundlage.

Bilaterale Gespräche

Im Zuge der Jahrestagung nahm ich außerdem diverse bilaterale Gesprächstermine wahr.

Auf Weltbankseite traf ich mich mit Kristalina Georgieva, World Bank Chief Executive Officer. Ich unterstrich die ausgezeichnete und langjährige Kooperation zwischen den Institutionen der Weltbankgruppe und Österreich und ich betonte die Bedeutung des Standortes der Weltbankgruppe in Wien. Ich signalisierte, dass auch etwaige zukünftige Bestrebungen der Weltbankgruppe, den Wiener Standort zu stärken, Österreichs vollste Unterstützung finden werden.

Des Weiteren traf ich mich mit Axel van Trotsenburg, neuer Vizepräsident der Region Lateinamerika und Karibik, und Cyril Muller, Vizepräsident der Region Osteuropa und Zentralasien. Im Zentrum dieser Gespräche standen die Erwartungen an den neuen Präsidenten der Weltbankgruppe, das globale und regionale Wirtschaftswachstum sowie ein Informationsaustausch zu den jüngsten Entwicklungen in den jeweiligen Wirkungsbereichen der beiden Gesprächspartner.

Auf IWF-Seite gab es ein Treffen mit Poul Thomsen, dem Leiter des European Department, bei dem die bevorstehende Einrichtung eines IWF-Regionalbüros in Wien weiter konkretisiert wurde. Darüber hinaus wurde mit Jeffrey Franks, dem für Österreich zuständigen IWF-Mission Chief, die bevorstehende Art.IV-Konsultation vorbesprochen.

In einem Gespräch mit dem Finanzminister der USA, Steven Mnuchin, wurde insbesondere die Besteuerung der digitalen Wirtschaft thematisiert.

Ich stelle den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

30. April 2019

Hartwig Löger
Bundesminister